

Michaela Fink, Oliver Schultz
Das Ehrenamt in der Sterbebegleitung

Kultur und soziale Praxis

Michaela Fink (Dr. phil.), geb. 1973, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind die Versorgung am Lebensende, Ehrenamt und Demenz sowie Studien zum subsaharischen Afrika. Sie promovierte 2011 zur Frage der Institutionalisierung des Sterbens in der Hospiz- und Palliativarbeit, arbeitet in verschiedenen Forschungsprojekten zum Thema Ehrenamtliche Sterbebegleitung und war am Aufbau und der Leitung des ambulanten Kinderhospizdienstes Gießen (2006-2012) beteiligt.

Oliver Schultz (Dr. phil.), geb. 1966, ist Bildender Künstler und Germanist und hat 2018 über Ästhetik und Demenz promoviert. Er ist freier wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Demenz und Migration, Ehrenamt im Hospizbereich sowie Demenz und Corona. Im Auftrag der Stiftung DiaDem und des Hessischen Sozialministeriums hat er das Verbundprojekt »Demenz im Quartier – der Beitrag des Ehrenamts« der Universität Gießen und der Hochschulen Fulda und Darmstadt koordiniert.

Michaela Fink, Oliver Schultz

Das Ehrenamt in der Sterbebegleitung

Gegenwärtige Herausforderungen und künftige Chancen

[transcript]

Autorenschaft im Buch: Dr. Michaela Fink (Einleitung, Kapitel I, II & IV); Dr. Oliver Schultz (Kap. III)

Förderung der Studie und der Publikation durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Referat 303: Hospizarbeit und palliative Betreuung, Prävention im Alter

Projektleitung: Prof. Dr. Reimer Gronemeyer

Projektbearbeitung: Dr. Michaela Fink, Dr. Oliver Schultz (unter Mitarbeit von Dr. Ralf Schultheiß, Benjamin Ronneburg, Antje Schäfer und Inga-Luise Schüßler)

Das Umschlagbild stammt von Lieselotte Küttner. Sie hat es in einer Malgruppe für Menschen mit Demenz angefertigt. Zart und flüchtig ist der Farbauftrag. Zart ist auch der dünne Baumstamm. So erzählt das Bild von einer Zerbrechlichkeit am Ende des Lebens, die mit Hoffnung und Schönheit erfüllt ist. Vergängliches und Zukünftiges begegnen einander.

Die Abbildungen auf dem Umschlag und auf den Seiten 25, 39, 59, 99 und 115 sind dem Buch von Oliver Schultz: »Blickwechsel – Die Kunst der Demenz« (Faust-Edition, Frankfurt/Main 2017) entnommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2021 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagcredit: Blütenbaum, Lieselotte Küttner, 2014, Aquarell auf Papier, 42 x 59,5 cm

Korrektur: Gabriele Schaller, Bielefeld

Satz & Gestaltung: Wolfgang Polkowski Mediengestaltung (www.kgwp.de)

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-5725-8

PDF-ISBN 978-3-8394-5725-2

<https://doi.org/10.14361/9783839457252>

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download